

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 14. Juli 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2014) und **Antwort**

BER-Debakel CV: Drittinvestitionen und Leasinggeschäfte IV

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Antworten beruhen teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Wie lauten jeweils Firma, Anschrift der Gesellschaft und Namen der Geschäftsführer/Gesellschafter der neun Kommanditgesellschaften, die als Leasinggeber für auf dem Gelände des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) zu errichtende/errichtete Gebäude fungieren?

Antwort zu Frage 1:

Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Objekt PNA KG, Wiesbaden

Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Objekt PNB KG, Wiesbaden

Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Objekt PSA KG, Wiesbaden

Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Objekt TNP KG, Wiesbaden

Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Objekt MWC KG, Wiesbaden

Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Objekt BVD 1 KG, Wiesbaden

Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Objekt BVD 2 KG, Wiesbaden

Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Objekt BVD 3 KG, Wiesbaden

Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Objekt SD KG, Wiesbaden

Geschäftsanschrift aller Gesellschaften: Eleonorenstraße 64, 55252 Mainz-Kastel.

Persönlich haftende Gesellschafterin: Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden HRB 24220). Siehe dazu auch Geschäftsbericht 2013, Seite 66 und 110.

Frage 2: Aus welchem Grund wurden für die Errichtung von neun Gebäuden neun Gesellschaften gegründet?

Antwort zu Frage 2: Für jedes Objekt wurde eine einzelne Objektgesellschaft gegründet. Die Objektgesellschaft dient dem einzigen Zweck der Finanzierung, Errichtung und Verleasen einer bestimmten Immobilie. Hierdurch ist für den Leasing-Nehmer gewährleistet, dass nicht durch andere Geschäfte bei der Objektgesellschaft Risiken auftreten, die vom Leasing-Nehmer selbst nicht beeinflusst werden können und auch nicht mit der einzelnen Transaktion im Zusammenhang stehen (haftungsrechtliche Gründe).

Frage 3: Schlagen die Verwaltungskosten der jeweiligen Gesellschaft auf die bereits anfallenden Leasingraten der jeweiligen Gebäude durch? Wenn ja, in welcher Höhe jeweils?

Antwort zu Frage 3: In den Leasingraten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in geschäftsüblicher Höhe enthalten.

Frage 4: Wie beurteilt der Senat die Wirtschaftlichkeit des gewählten Modells und den Umstand, dass die Verwaltungskosten sich auf die Höhe der Leasingraten auswirken?

Antwort zu Frage 4: Es handelt sich um eine eigenständige und betriebswirtschaftliche Entscheidung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

Berlin, den 22. Juli 2014

Klaus Wowerit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juli 2014)